

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3037

der Abgeordneten Kathrin Dannenberg (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 6/7463

Qualifizierung von Seiteneinsteiger*innen II

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Um den anstehenden Lehrerberuf zu decken, stellt Brandenburg seit einigen Jahren auch Menschen ohne Lehramtsbefähigung ein - wenn auch weniger als andere Bundesländer. Diese Seiteneinsteiger*innen decken oft als nicht pädagogisch ausgebildete Personen Regel-Unterricht ab.

Vorbemerkung der Landesregierung: Vor dem Hintergrund des Erfordernisses der Lehrkräftegewinnung, vor allem der steigenden Schwierigkeiten der Bedarfsdeckung an Grund- und Oberschulen im peripheren Raum Brandenburgs, wurde durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) entschieden, dass es auch in Brandenburg möglich sein soll, Lehrkräften mit einem nicht lehramtsbezogenen Diplom- oder Masterabschluss von einer Hochschule (sogenannte Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger) den Weg zur Einstellung in den Schuldienst zu öffnen. Als eine Sondermaßnahme für diese SE-Lehrkräfte (SE-LK) ohne Lehramtsausbildung, die nicht die Voraussetzungen zum Erwerb eines Lehramtes erfüllen, bei denen eine Entfristung des bestehenden Arbeitsverhältnisses bereits erfolgt oder vorgesehen ist, wird über jeweils ein Schuljahr eine pädagogische Grundqualifizierung im Umfang von 200 Stunden angeboten, die zur Sicherung und Entwicklung der Unterrichtsqualität beitragen soll und regional durchgeführt wird. Diese Maßnahme läuft seit 2016 erfolgreich und hat bisher rund 325 SE-LK erreicht. Die „Schulpädagogische Grundqualifizierung“ von WiB e.V. wird hauptsächlich von Seiteneinsteiger-Lehrkräften an Schulen in freier Trägerschaft genutzt.

1. Wie viele Personen, welche nicht die fachlichen Voraussetzungen gemäß §7 Abs. 1 oder 2 des Brandenburgischen Lehrerbildungsgesetzes erfüllen, arbeiten derzeit im Schuldienst des Landes?

zu Frage 1: Zum Stichtag 30.09.2017 arbeiten insgesamt 1.221 Lehrkräfte, die nicht die Voraussetzungen gemäß § 7 des Brandenburgischen Lehrerbildungsgesetzes erfüllen, im Schuldienst des Landes.

2. Wie viele der unter 1. genannten Personen haben

- a) einen Hochschulabschluss
- b) eine berufliche Ausbildung?

Eingegangen: 15.11.2017 / Ausgegeben: 20.11.2017

zu Frage 2 a) und b): Von den in der Antwort zu Frage 1 genannten Lehrkräften verfügen 38 über einen Hochschulabschluss und 1.183 Lehrkräfte über eine berufliche Ausbildung.

3. Wie viele der unter 1. genannten Personen haben inzwischen

a) eine pädagogische Grundqualifizierung des BUSS

b) den Kurs „Schulpädagogische Grundqualifizierung“ des WiB e.V. absolviert?

zu Frage 3 a) und b): Seit 2016 haben insgesamt 350 Seiteneinsteiger-Lehrkräfte an der pädagogischen und fachlichen Grundqualifizierung (200 Stunden) teilgenommen bzw. nehmen noch teil. Bisher haben 122 Seiteneinsteiger-Lehrkräfte den Kurs bei WiB e.V. absolviert.

4. Wie viele Plätze gibt es jeweils für diese Grundqualifizierungen pro Jahr? Inwiefern sind diese Plätze jedes Jahr ausgelastet? Inwiefern können alle Anträge bewilligt werden?

zu Frage 4: Die vorgehaltenen Plätze richten sich nach dem Bedarf der in den Schuldienst eingestellten Seiteneinsteiger-Lehrkräfte und werden diesem angepasst. Alle Anträge können bewilligt werden, da die Teilnahme verpflichtend ist.

5. Wie viele der unter 1. genannten Personen haben inzwischen eine Fortbildung des LISUM absolviert?

zu Frage 5: Das LISUM bietet keine Fortbildungen für Seiteneinsteiger-Lehrkräfte an.